



Neues ambulantes Angebot für Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED)

Das Klinikum Lippe wurde vom Erweiterten Landesausschuss Westfalen Lippe am 30.06.2022 als Behandlungsteam „Chronisch entzündliche Darmerkrankungen“ im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Behandlung (ASV) zugelassen. Erst seit Mai 2022 besteht bundesweit die Möglichkeit, sich als entsprechendes ASV-Team zu formieren und eine Teilnahme als ASV-Team gegenüber den zuständigen Landesgremien anzuzeigen..

Das neue Angebot richtet sich an Menschen mit gesicherter Morbus Crohn- bzw. Colitis Ulcerosa-Diagnose (K50, K51, K52.3).

Diese Erkrankungen manifestieren sich bekanntermaßen schon im früheren Lebensalter (zwischen 15 und 35 Jahren), werden jedoch auch zunehmend bei älteren Patienten erstmals diagnostiziert. Die Zahl der Neuerkrankungen steigt kontinuierlich. Erkrankungsursache ist ein multifaktorielles Zusammenspiel genetischer, immunologischer sowie psychischer Faktoren, die durch Umweltfaktoren ergänzt werden. Leitsymptome wie Bauchschmerzen, Blähneigungen und Durchfälle, auch mit Blutbeimengungen, die wiederum zu starkem Gewichtsverlust führen, minimieren die Lebensqualität der Betroffenen massiv. Außerhalb des Magen-Darm-Traktes kann sich die Erkrankung auf die Gelenke manifestieren und auch Hauterscheinungen kommen oft vor.

Entsprechend der komplexen Multiorganerkrankung gehören neben Fachärztinnen und Fachärzten für Gastroenterologie bzw. Viszeralchirurgie auch die folgenden Fächer zum Behandlungsteam CED mit Teamleiter PD Dr. med. Tebbe: Augenheilkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe, Rheumatologie, Laboratoriumsmedizin, Pathologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Radiologie und Urologie.

Anmeldung zur CED-Sprechstunde in der Klinik für Gastroenterologie und Infektiologie unter 05231 72-1171 mit entsprechender haus- oder fachärztlicher Überweisung.

Herausgeber
Klinikum Lippe GmbH
Röntgenstraße 18 | 32756 Detmold
V.i.S.d..P.: Dr. Christine Fuchs

Gesundheitskiosk Hörstmar

Gesundheitskioske als niedrighschwellige Anlaufstelle für die gesundheitlichen Belange der Bevölkerung wurden erst kürzlich via BMG als bundesweite Lösungsstrategie für „benachteiligte Ballungsräume“ propagiert. Der „Gesundheitskiosk Hörstmar“ stellt mit Beteiligung des Klinikum Lippe unter Beweis, wie niedrighschwellige Gesundheitsberatung mit überschaubaren Sach- und Personalressourcen, auch im ländlichen Raum funktionieren kann.

Gesundheitskompetenz für alle Altersgruppen

Sollen die Professionen im Gesundheitswesen dauerhaft Entlastung erfahren, wird die Steigerung der Gesundheitskompetenz innerhalb der Bevölkerung eine wesentliche Säule darstellen müssen. Unter Gesundheitskompetenz wird die Fähigkeit verstanden, Gesundheitsinformationen zu finden bzw. sich Zugang zu verschaffen, sie zu verstehen und zu bewerten und für die eigene Person oder im Familienkreis anzuwenden. In der praktischen Arbeit bietet die neue Webseite des BMG www.gesund.bund.de wertvolle Unterstützung. Nutzer bedanken sich ausdrücklich für die gemeinsam „Navigation“ über diese vollumfängliche Seite, die gesundheitsbezogene Google-Recherchen verzichtbar mache.

Umgang mit chronischen Erkrankungen

Die Zeit für eine ausführliche Beratung zum Umgang mit der Erkrankung ist sowohl im ambulanten als auch im klinischen Alltag häufig Mangelware. Das gilt für die Konfrontation mit einer Erstdiagnose ebenso, wie für wiederkehrende Beschwerden. Im Gesundheitskiosk wird zu verschiedensten Erkrankungen nachgefragt (Verständnisfragen) und um Beratung gebeten (wie setze ich das, was mir der Arzt gesagt hat in meiner Situation um). Das können ganz profane Themen sein: mehr Sport treiben, Vitalwerte im Alltag kontrollieren, Ernährung, aber auch sehr spezielle krankheitsindizierte Themen.

Orientierung im Gesundheitssystem

Trotz diverser Informationsportale und Online-Auftritten der Akteure: Orientierung im Gesundheitswesen ist weiterhin ein Riesenthema und zwar altersunabhängig. Welche Stelle ist für mein Anliegen zuständig? Wie gehe ich mit Anfragen / Antragstellungen bei Kranken- und Pflegekassen um? Welche problembezogenen Fachabteilungen, Facharztgruppen, Hausärzte Therapeuten und weiteren Unterstützungsangebote sind in meiner Region vorhanden?

Der Gesundheitskiosk Hörstmar ist 3x wöchentlich mit einer Krankenschwester besetzt. Infos unter www.gesundheitskiosk-hoerstmar.de

GESUNDHEITS KIOSK Hörstmar

QUARTAL

VON ARZT ZU ARZT



Unfallchirurgie und Orthopädie

Konzentration am Klinikstandort Detmold

SEITE 02



Neues ambulantes Angebot

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED)

SEITE 04



Neuer Chefarzt am Campus Klinikum Lippe

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Michel Eisenblätter folgt dem Ruf der Universität Bielefeld auf die Professur für Klinische Radiologie und leitet das Universitätsinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Zum 1. Oktober 2022 hat Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Michel Eisenblätter seinen Dienst als Chefarzt am Campus Klinikum Lippe des Universitätsklinikums OWL (UK OWL) aufgenommen. Er leitet dort das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und ist Inhaber des Lehrstuhls für Klinische Radiologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld.

„Mit Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Michel Eisenblätter gewinnen wir einen Chefarzt mit einer beeindruckenden Laufbahn für unser Klinikum. Als gebürtiger Bielefelder kennt er zudem unsere Region und wird sich deshalb sicher schnell wieder hier einleben. Wir profitieren außerdem von seinen Erfahrungen am King's College in London oder an den Universitätsklinikum Münster und Freiburg“, freut sich Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Axel Lehmann über die neue Personalie.

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Michel Eisenblätter freut sich auf die Rück-

kehr in die alte Heimat: „Es ist ein Glücksfall für mich, dass ich den Aufbau der neu gegründeten Medizinischen Fakultät Ostwestfalen-Lippe der Universität Bielefeld und die Weiterentwicklung des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Klinikum Lippe aktiv mitgestalten kann. Radiologie steht in der Mitte der klinischen Versorgung. Hier werden in engem Austausch mit den Behandlerinnen und Behandlern Wege für alle Patientinnen und Patienten gebahnt. Wir werden hier in Lippe diagnostische Medizin auf höchstem Niveau etablieren und allen Lippern zugänglich machen. Ein wesentlicher Baustein für die Entwicklung des Klinikums und die Stärkung der Region als Gesundheitsstandort. Für mich haben dabei der Austausch mit unseren Partnern im Klinikum und in der Region, die apparative und methodische Entwicklung und die Erfahrungen der Patientinnen und Patienten Priorität. Wir wollen Top-Diagnostik anbieten; gezielt auf den klinischen Bedarf

ausgerichtet, komfortabel und sicher für die Patientinnen und Patienten.“ Auch Dr. Johannes Hütte, Geschäftsführer des Klinikums Lippe ist überzeugt vom neuen Chefarzt: „Mit Herz und Hightech ist ja unser Motto und dieses trifft auch auf den Fachbereich Radiologie und unseren neuen Chefarzt zu. Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Eisenblätter überzeugt fachlich und persönlich mit einem Lebenslauf, der von großem Engagement geprägt ist. Deshalb bin ich mir sicher, dass unser Klinikum von ihm als Chefarzt, Professor, Mitarbeiter und Kollegen profitiert. Mit den Investitionen in den Gerätepark des Klinikums – neue MRT und CT Systeme, das PET-CT am Standort Lemgo – schaffen wir den passenden Rahmen für Prof. Eisenblätter und sein Team.“

Nach Medizinstudium und Promotion an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster absolvierte Univ.-Prof. Dr. Dr. med.

Michel Eisenblätter die Facharztweiterbildung am Universitätsklinikum Münster. Über fünf Jahre lang war der heute 41-jährige am King's College London tätig, bevor er zurück an das Universitätsklinikum Münster wechselte. Seit 2019 war Eisenblätter Geschäftsführender Oberarzt und Leiter der Sektion Onkologische Radiologie und unseren neuen Chefarzt zu. Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Eisenblätter überzeugt

fachlich und persönlich mit einem Lebenslauf, der von großem Engagement geprägt ist. Deshalb bin ich mir sicher, dass unser Klinikum von ihm als Chefarzt, Professor, Mitarbeiter und Kollegen profitiert. Mit den Investitionen in den Gerätepark des Klinikums – neue MRT und CT Systeme, das PET-CT am Standort Lemgo – schaffen wir den passenden Rahmen für Prof. Eisenblätter und sein Team.“

Nach Medizinstudium und Promotion an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster absolvierte Univ.-Prof. Dr. Dr. med.

Michel Eisenblätter die Facharztweiterbildung am Universitätsklinikum Münster. Über fünf Jahre lang war der heute 41-jährige am King's College London tätig, bevor er zurück an das Universitätsklinikum Münster wechselte. Seit 2019 war Eisenblätter Geschäftsführender Oberarzt und Leiter der Sektion Onkologische Radiologie und unseren neuen Chefarzt zu. Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Eisenblätter überzeugt

fachlich und persönlich mit einem Lebenslauf, der von großem Engagement geprägt ist. Deshalb bin ich mir sicher, dass unser Klinikum von ihm als Chefarzt, Professor, Mitarbeiter und Kollegen profitiert. Mit den Investitionen in den Gerätepark des Klinikums – neue MRT und CT Systeme, das PET-CT am Standort Lemgo – schaffen wir den passenden Rahmen für Prof. Eisenblätter und sein Team.“

Nach Medizinstudium und Promotion an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster absolvierte Univ.-Prof. Dr. Dr. med.



Endoprothetik fester Bestandteil des Leistungsspektrums am Klinikum Lippe Konzentration der Unfallchirurgie und Orthopädie am Klinikstandort Detmold

Aufgrund der Zusammenführung der zwei Kliniken für Unfallchirurgie und Orthopädie zum 1. Oktober 2022 werden alle unfallchirurgischen und orthopädischen Leistungen nun am Standort Detmold erbracht. Dies betrifft insbesondere die Knieendoprothetik, die wieder in das Leistungsspektrum der Detmolder Klinik unter Leitung von Prof. Dr. Cyrus Klostermann aufgenommen wird.

Dr. Hansjörg Weihe ist als Leitender Arzt erster Ansprechpartner für den Bereich Gelenkersatz am Klinikstandort Detmold: „Wir bieten das gesamte Spektrum der Endoprothesen inklusive Hüft-, Knie- und Schulterendoprothesen als Primärimplantation oder Wechseloperation in unserer Klinik an. Auch Revisionseingriffe werden von unserem erfahrenen Team natürlich durchgeführt.“

Die endoprothetischen Operationen werden auch am Standort Detmold gemäß den aktuellen Leitlinien und Empfehlungen der Fachgesellschaften sowie überwiegend minimalinvasiv angeboten. Insbesondere Patienten mit internistischen Vorerkrankungen profitieren von der guten internistischen Infrastruktur der Klinik. Beispiele hierfür sind die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin sowie das etablierte Alterstraumazentrum.

In der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Standort Detmold wird schon immer das Verletztenartenverfahren durchgeführt, da dieses an das Zertifizierte Regionale Traumazentrum gebunden ist. Neu ist aber, dass BG-Patienten durch die Leistungskon-

zentration seit Oktober ausschließlich in Detmold versorgt werden.

Chefarzt Prof. Dr. Cyrus Klostermann ist überzeugt: „Natürlich müssen wir uns für die zusätzlichen Leistungen, die ja vorher am Standort Lemgo erbracht wurden, hier in Detmold neu sortieren. Doch das sind Herausforderungen, die organisatorisch zu lösen sind. Es ist im Hinblick auf jegliche Ressourcen und auch die Qualität aber auf jeden Fall sinnvoll, gleichartige Leistungen innerhalb einer Klinik zu konzentrieren.“

Überblick Leistungsspektrum Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

- Schulterchirurgie
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Endoprothetik: Hüft- und Kniegelenk
- Handchirurgie
- Sprunggelenkschirurgie
- Fußchirurgie
- Kinderorthopädie
- Unfallchirurgie
- Kindertraumatologie
- Alterstraumatologie
- Zertifiziertes Regionales Traumazentrum Lippe

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
Röntgenstraße 18
32756 Detmold

Sprechstunden
Terminvereinbarungen
Telefon 05231 72-1161

- BG-Sprechstunde (jeden Wochentag)
- Frakturen/Verletzungen Indikationssprechstunde (jeden Wochentag, nach Vereinbarung)
- Spezialsprechstunden (Indikationssprechstunde)
 - Endoprothetik
 - Wirbelsäulenchirurgie
 - Handchirurgie/ Fußchirurgie
 - Schulterchirurgie

Prof. Dr.
CYRUS KLOSTERMANN
Chefarzt



Dr. HANSJÖRG WEIHE
Leitender Arzt



Sehr geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

der Winter wird uns vor große Herausforderungen stellen. Bereits jetzt verzeichnen wir einen massiven Anstieg behandlungsbedürftiger stationärer Patienten und müssen gleichzeitig erleben, dass immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter krankheitsbedingt ausfallen. Ich hatte Sie schon darüber informiert, dass unsere Standorte Detmold und Lemgo zwischenzeitlich immer wieder an ihren Kapazitätsgrenzen angelangt sind. Die Folge sind Verschiebungen elektiver Eingriffe, wann immer dies ethisch und fachlich vertretbar ist. Mit Sorge blicke ich deshalb auf die nächsten Wochen. Ich wünsche und hoffe, dass wir durch gemeinsames Handeln und - soweit möglich - vorausschauende Organisation gut durch den Jahreswechsel kommen.

Alle wichtigen, tagesaktuellen Informationen rund um das Klinikum Lippe finden Sie wie gewohnt unter www.klinikum-lippe.de oder auch über unsere **SocialMedia-Kanäle**. Ihre Anregungen und Wünsche oder Rückmeldungen können Sie jederzeit direkt an mich senden unter christine.fuchs@klinikum-lippe.de.

Ihnen, Ihren Familien und Patienten wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2023.

Ihre Dr. Christine Fuchs
Medizinische Geschäftsführerin